

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 41.

Montag, den 10. Februar.

1840.

### Auforderung.

Alle diejenigen hiesigen Bürger, welche mit Bezahlung des bis zu Ende des Jahres 1839 verfallenen Bürgerschosses noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, die verhangenen Reste längstens binnen vier Wochen an die Schoßstube abzuführen, indem sie widrigenfalls sich zu gewärtigen haben, daß nach Ablauf dieser Frist wegen executivischer Beitreibung der Reste das Erforderliche verfügt werden wird.

Leipzig, den 30. Januar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 5. Januar 1840.

Der erste Gegenstand des Vortrags und der Berathung war ein Communicat des Stadtraths, worin selbiger anzeigte, daß Herr Geheime Justizrath D. Groß zu Dresden zur Uebernahme der demselben angetragenen hiesigen Bürgermeisterstelle unter einigen, namentlich in Beziehung auf sein dormaliges Amtseinkommen gestellten Bedingungen sich bereit erklärt habe. Der Magistrat hatte unter den vorliegenden Verhältnissen diese Bedingungen für gerecht befunden und daher selbige bei den Stadtverordneten beifällig bevorwortet. Nach genauer Erwägung der Sache gaben auch die Letzteren theils durch sehr überwiegende Stimmenmehrheit, theils einhellig zu den beantragten Zugeständnissen ihre Beistimmung, jedoch so, daß dasjenige, was über den etatmäßigen, für die hiesige Bürgermeisterstelle festgesetzten Besoldungsbetrag verwilligt ward, als persönliche Zulage zu betrachten sein solle.

Nach Mittheilung einer, den innern Geschäftsgang des Collegiums berührenden Eingabe eines Mitglieds und Vortrag eines Berichtes der diesseitigen Deputirten zur Stadtsteuereinnahme über die von dem Magistrate beschlossene sofortige Beitreibung der Bürgerschoss- und Wächtergeldreste kam die Angelegenheit im Betreff der bei dem Collegio beantragten Verwendung auf Vermehrung der hiesigen Apotheken wiederum zur Sprache und wurde diese Sache vom Collegio dem Stadtverordneten Herrn D. Meißner, zum Behuf der Zusammenstellung der dem dießfalligen Beschlusse der Stadtverordneten zum Grunde zu legenden Motiven zuvörderst überwiesen.

Schließlich ist zu bemerken, daß bei der zu Anfange dieses Jahres verfassungsmäßig stattgefundenen neuen Besetzung der bei den Stadtverordneten bestehenden Deputationen letztere folgendermaßen zusammengesetzt worden sind:

#### 1) Wahldeputation:

- Hr. Advocat Brunner (Vorsteher),
- Apotheker Bärwinkel (Vicevorsteher),
- Uhrmacher Ernst,
- Kaufmann Pohlenz,

- Hr. Kaufmann Streffer,
- Kaufmann Weickert.

#### 2) Deputation zur Controle wegen des Erscheinens in den Plenarsitzungen:

- Hr. Kaufmann Morgenstern,
- Kaufmann Pohlenz,
- Kaufmann Weickert.

#### 3) Deputirte zur Sicherheitsbehörde:

a) Deputirte zu den Angelegenheiten der Sicherheitsbehörde überhaupt:

- Hr. Apotheker Bärwinkel (Vorsteher für die vorkommenden innern Deputationsverhandlungen),
- Handlungsdeputirter Harck,
- Kaufmann und Handelsconsul Hirzel,
- Böttcheremeister Kuhfahl,
- Schneidermeister Rohringer,
- Buchhändler Wigand.

b) Stellvertreter derselben zur Begutachtung bei Aufnahme neuer Bürger und Schutzverwandten:

- Hr. Seidenappreteur Beyer,
- Kaufmann Böttcher,
- Uhrmacher Ernst,
- Riemermeister Leuthier,
- Bäckermeister Schellbach,
- Drechslermeister Simon.

#### 4) Deputation für das städtische Finanzwesen:

- Hr. Kaufmann Becker,
- Handlungsdeputirter Beckmann (Vorsteher),
- Kaufmann Düfour,
- Buchdruckereibesitzer Fischer,
- Kaufmann Halberstadt,
- D. Jerusalem,
- Buchhändler Kollmann,
- Handlungsdeputirter Wüning,
- Tuchhändler Bürn.

#### 5) Deputation zum Servis- und Einquartierungswesen:

- Hr. Vicevorsteher Apotheker Bärwinkel (Vorsteher),
- Kaufmann Bau,

- Hr. Kaufmann Hänel von Cronenthal,  
 = Wechselsal Kob,  
 = Böttchermeister Kuhfahl,  
 = Director Kunath,  
 = Zinngießermeister Schilbach.
- 6) Deputation zur Stadtsteuer-Einnahme mit Einschluß des Bürgerschosses s. w. d. a., so wie zur Prüfung der gegen die Anlagen beim städtischen Tilgungsfonds eingehenden Reclamationen:  
 Hr. Holzbronzefabrikant Buchheim (Vorsitzender),  
 = Perrückenmacher Kellner,  
 = Riernermeister Leuthier,  
 = Kaufmann Morgenstern,  
 = Buchdruckereibesitzer Raumann,  
 = Bäckermeister Seyffert,  
 = Kaufmann Sieland.
- 7) Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen:  
 a) Vorsitzender:  
 Hr. Assessor D. Kind;  
 b) Section zu den Kirchen insbesondere:  
 Hr. Kaufmann Halberstadt,  
 = Kaufmann Streffer;  
 c) Section zu den gelehrten Schulen:  
 Hr. D. jur. Jerusalem,  
 = D. jur. von Zahn;  
 d) Section zur Bürgerschule:  
 Hr. Bevollmächtigter der Feuerversicherungsanstalt Kunze,  
 = Messerschmiedemeister ic. Löwe,  
 = Kaufmann Zander;  
 e) Section zur Freischule:  
 Hr. Kaufmann Böttcher,  
 = Kaufmann Weickert;  
 f) Section zu dem Georgenbause und dem Arbeitsbause für Freiwillige:  
 Hr. Buchhändler Köhler,  
 = Director Kunath;  
 g) Section zum Johannishospitale:  
 Hr. Buchhändler Uyrer,  
 = Kaufmann Morgenstern;  
 h) Section zum Jakobshospitale:  
 Hr. Conditor und Kramer Degen,  
 = D. med. Meißner.
- 8) Deputation zum städtischen Bau-, Oekonomie- und Forstwesen:  
 a) Vorsitzender:  
 Hr. Buchhändler Barth;  
 b) Section zum städtischen Bauwesen insbesondere:  
 Hr. Privatmann Heilemann (hat zugleich die Angelegenheiten wegen der um die Stadt herum befindlichen Anlagen insbesondere),  
 = Buchhändler Modes,  
 = Buchdruckereibesitzer Ries,  
 = Bäckermeister Schilbach,  
 = Bäckermeister Seyffert;  
 c) Section zum Oekonomie- und Forstwesen insbesondere:  
 Hr. Vicevorsteher Apotheker Bärwinkel,

- Hr. Kaufmann Bauer,  
 = Gerichtsdirector von Hake (hat das directorium actorum für diese Section).
- 9) Deputation für die Vermiethung von Communlocalien:  
 Hr. Uhrmacher Portius,  
 = Zinngießermeister Schilbach,  
 = Hr. Kaufmann Streffer.
- 10) Deputation zum Marktwesen:  
 Hr. Seidenappreteur Beyer,  
 = Domcapitular D. Friederici (Vorsitzender),  
 = Privatmann Heilemann,  
 = Buchdruckereibesitzer und Buchhändler Hirschfeld,  
 = Maurermeister Moser,  
 = Goldarbeiter Strube.
- 11) Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten:  
 Hr. D. med. d'Alnoncourt,  
 = Buchhändler Barth,  
 = Buchdruckereibesitzer und Buchhändler Brockhaus,  
 = Vorsteher Advocat Brunner,  
 = Holzbronzefabrikant Buchheim,  
 = Kaufmann Coith,  
 = Conditor und Kramer Degen,  
 = Buchdruckereibesitzer Fischer,  
 = Domcapitular D. Friederici,  
 = Appellationsrath D. Haase,  
 = Kaufmann Hänel von Cronenthal,  
 = Gerichtsdirector von Hake,  
 = D. jur. Jerusalem (Vorsitzender),  
 = Perrückenmacher Kellner,  
 = Assessor D. Kind,  
 = D. med. Lippert,  
 = D. med. Meißner,  
 = Kaufmann Pohlenz,  
 = D. jur. von Zahn.
- 12) Deputation zu dem Communalgarden-Ausschusse:  
 a) Fungirendes Mitglied:  
 Hr. Uhrmacher Ernst;  
 b) Stellvertreter:  
 Hr. Goldarbeiter Strube.
- 13) Deputirte zur Districtscommission wegen Aufstellung des Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters für Leipzig:  
 a) Fungirende Mitglieder:  
 Hr. Seidenappreteur Beyer,  
 = Perrückenmacher Kellner,  
 = Wechselsal Kob,  
 = Riernermeister Leuthier;  
 b) Stellvertreter:  
 Hr. Buchhändler Uyrer,  
 = Buchdruckereibesitzer Fischer,  
 = Messerschmiedemeister ic. Löwe,  
 = Kaufmann Sieland.
- 14) Deputation zum neuen Katastrationswerke wegen Einrichtung der alterbländischen Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt:  
 Hr. Holzbronzefabrikant Buchheim,  
 = Schneidermeister Rohringer,  
 = Bäckermeister Seyffert.

## 15) Deputation zu den neuen Anlagen im Rosenthal:

- Hr. Kaufmann Coith,  
 : Kaufmann und Handels-Consul Pirzel,  
 : Bevollmächtigter der Feuerversicherungsanstalt Kunze,  
 : Drechslermeister Simon,  
 : Buchhändler Wigand.

## Ansichten über Thierarzneiwissenschaft und Thierpraxis.

Sobald im gemeinen Leben die Rede von Thierkrankheiten ist — und das ist oft genug der Fall, da so viele das „ne sutor etc.“ vergessen, — wird man auch fast jedesmal von dem Laien, das heißt von dem Nichtthierarzte, den schon tausend Mal wiederholten Ausspruch hören: der Thierarzt habe Schwereres vor sich, als der Menschenarzt, weil ihm das Thier nicht sagen könne, was ihm fehle; und allerdings wird es in so vielfacher Hinsicht stets gerathen und sogar vortheilhaft für das Fortschreiten unseres Faches selbst sein, den gemeinen Mann bei diesem Glauben zu lassen. Auch bietet uns ja wirklich der Mangel der Sprache bei Thierkrankheiten oftmals große Schwierigkeiten dar, aber andererseits dürfen wir doch auch nicht läugnen, daß uns, indem das Thier und sein Instinct\*) (wenn wir treue Beobachter sind) auf die Natur sowohl als auf den Charakter der Krankheit hinweist, gar Manches zu gute kommt, was der Menschenarzt entbehren muß, insofern es nämlich dem von vorübergehender freier Ueberlegung geleiteten Willen des Menschen so oft möglich ist, diese oder jene Krankheit aus mannigfachen Beweggründen und Absichten entweder eine Zeitlang fast ganz zu verbergen oder doch solche Ansichten erscheinen zu lassen, die den Arzt nothwendig irre führen müssen. Solche Verhältnisse finden aber nicht in unserer Thierarzneiwissenschaft statt. Alle vom wirklichen Denken abhängigen Veränderungen krankhafter Zustände, alle Verbergungen irgend eines Schmerzes u. fallen natürlicherweise bei dem Thiere gänzlich weg. Und so wenig dieses den linken Fuß schonen wird, wenn es mit dem rechten in einen Nagel oder Dorn getreten ist, eben so wenig kann es einen krankhaften Zustand verbergen. In einem großen Irrthume sind daher alle diejenigen befangen, welche noch immer hartnäckig behaupten, dieses Thier verstelle sich mehr als jenes, da sie doch berücksichtigen sollten, daß sich das Thier nicht verstellen kann, daß aber ein Thier mehr Empfänglichkeit für Schmerz oder für angenehme Eindrücke besitzt, als das andere. Jede Thierkrankheit bietet deshalb auch Erscheinungen dar, welche ein und alle Mal die nämlichen, also constant sind und eben diese bestimmten Merkmale oder Krankheits-Symptome, wie wir es in allen Systemen des thierischen Körpers beobachten, als: die allgemeine und besondere äußerliche Beschaffenheit des Körpers, Lebensäußerungen in den Berrichtungen des Athmens und des Blutumlaufes, Lebensäußerungen in den Berrichtungen der Verdauungs- und Aussonderungswerk-

\*) Instinct, ein gewisser nothwendiger aus den allgemeinen Lebensgesetzen entsprungener Drang, gewisse Berrichtungen auszuüben oder zu unterlassen. Er ist dem Thiere von größter Wichtigkeit bei ihm mangelnden Verstande und leitet es auf einfache Weise auf der unschädlichen Lebensbahn, die links und rechts von so vielen das Thierleben anfeindenden Umständen umgeben oder begleitet ist.

zeuge, Lebensäußerungen in den Berrichtungen der Sinnes- und Bewegungswerkzeuge oder mögen sie nur in der Regelwidrigkeit dieser oder jener Bewegungen, Stellungen, in den Tönen oder in der Stimme, in der Beschaffenheit der organischen Gebilde u. s. w. bestehen, sind es, welche uns nur allein auf die Gegenwart dieser oder jener Krankheit mit Sicherheit zu schließen und sie zu benennen ermächtigen. Dieser präcis bezeichneten Symptome aber immer mehrere aufzufinden oder zu entdecken, muß um so mehr unser Bemühen sein, als es keinem Zweifel unterliegt, daß im Verlaufe so vieler Krankheiten oftmals Umstände eintreten, die wir in keinem Buche erwähnt finden und dann auch, weil gar manches Uebel schon als halb gehoben anzusehen ist, wenn man es nur richtig erkannt hatte.

Unsere Hausthiere haben sehr viel an Instinct deswegen verloren, weil wir sie nicht nur aus ihrem natürlichsten Zustande heraus gerissen, sondern verkünstelt haben, und man bleibt nicht dabei stehen, sondern man fährt noch stets in dieser Verkünstelung fort, daß wohl am Ende kaum mehr eine Spur davon zurückbleiben und so das nachfolgende Heer von Krankheiten stets vergrößern wird. Es mögen wohl auch im Allgemeinen die früher so wenig bekannten und jetzt so häufigen Seuchen und deren Modification unter den Thieren beweisen, daß selbige eigentlich von Denaturalisirung eben so gut herrühren, wie die heutigen Tages so häufigen Moderkrankheiten der Menschen und hauptsächlich in größeren Städten. Mit einem Worte: das seiner Freiheit beraubte Thier ist auch theilweise seines Instinctes beraubt worden und mit dem leisesten Getrübtsein des Instinctes verlernt das Thier Schädliches von Unschädlichem unterscheiden und ein Heer von Krankheiten ist die Folge davon. Andererseits ist es nun für die Thierpraxis besonders wichtig, dieses wohl zu verstehen, denn jetzt ist nicht mehr die Zeit, wo man in diätetischen und andern Beziehungen so viel der Natur überlassen darf, weil das Hausthier denaturalisirt ist und getrübt oder geschwächter Instinct nicht mehr richtig wählen wird. Daher auch das Studium der Krankheiten und ihrer Heilung genauer den Verhältnissen, in denen das Thier steht, folgen oder entgegen kommen muß.

J. G. Böhme, Thierarzt.

## Kunst- und Gewerbeverein.

Leipzig, den 6. Februar. Am 4. d. M. Abends feierte der hiesige Kunst- und Gewerbeverein sein 9tes Stiftungsfest, wobei die Ehrenmitgliedschaft Sr. Excell. dem Staatsminister des Innern, Herrn von Rostk und Schmidt, dem Präsidenten der ersten hohen Kammer, Herrn Kreis-Director von Gersdorf, und dem Herrn Geheimen Rath D. Merbach in Dresden ertheilt ward. Der von Ludwig Schreck vorgetragene Bericht gab Zeichen des erfreulichen Wirkens der Gesellschaft. Das vom Dirigenten ausgebrachte Lebehoch Sr. Majestät des Königs wurde mit Begeisterung aufgenommen, sowie überhaupt die Toaste auf Behörden, Gewerbevereine und Ehrenmitglieder. Mit allgemeiner Acclamation intonirte man die Tischreden der Herren Kirchenrath D. Meißner, Superint. D. Groß-

mann, D. Klinkhardt, Stadtrath Rieh, Oberzoll-Insp. Bötz, sowie den Loast auf den neuerwählten Bürgermeister Leipzigs, welchen ein wackerer Handwerksmann und Bürger ausbrachte.

Ein Barometer kann fallen, ohne je wieder zu steigen.

Ein Bischof in England hatte einen Geistlichen von vielen Kenntnissen zu Tische geladen. Nach der Mahlzeit empfahl sich der Geistliche und machte dabei so viele Bücklinge, daß er darüber das Barometer des Bischofs herunterwarf und zerbrach. Der Geistliche war darüber in großer Verlegenheit; der Bischof aber lachte und sagte: Dieses Barometer habe ich zwar schon seit 50 Jahren; aber so tief ist es noch nicht gefallen als jetzt.

### Notiz.

Wenn der Verfasser der beiden eingesendeten Aufsätze über Schulen sich über seine Person nicht deutlicher als durch den einfachen Namen zu erkennen geben will, so können dieselben nicht für die Aufnahme in das Tageblatt berücksichtigt werden. D. Red.

Redacteur: D. Bretschel. In Vertretung desselben: Bielitz.

### Bekanntmachung.

Seit dem 16. vorigen Monats sind nachbemernte Gegenstände:

- 1) Eine Hutschachtel, enthaltend einen Hut, ein Stammbuch und einigen Schnupftabak,
- 2) ein silberner Kaffeelöffel mit A. A. gezeichnet,
- 3) ein Sack, enthaltend einen alten Pelz und ein Paar alte Friesstiefeln,
- 4) ein französischer Schlüssel und
- 5) eine blaue Tuchmütze,

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 10. Februar 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 11. Februar: Die Ehemänner als Junggesellen, Lustspiel nach dem Franz. von Castelli. Hierauf: Vor hundert Jahren, komisches Sittengemälde von Raupach.

Mittwoch, den 12. Februar: Der Spieler, Schauspiel in 5 Acten von Iffland.

### Concert = Anzeige.

Unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Künstler und Dilettanten werden die Schwestern Emilie und Auguste Böge nächsten Dienstag, den 11. Februar, Abends 7 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse ein Vocal- und Instrumentalconcert veranstalten, worin sie sich auf der Flöte, sowohl einzeln als zusammenspielend, hören lassen wollen. Subscriptionsbillets à 12 Groschen sind in der Musikalienhandlung von Friedrich Hofmeister zu bekommen.

\*. Heute Abend Versammlung der deutschen Gesellschaft. — Vortrag: Ueber das Verhältniß des Göthe'schen „Faust“ zur deutschen Volksage.

### Witterungs - Beobachtungen vom 2. bis 8. Februar 1840.

(Thermometer frei im Schatten)

Febr.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
2	Morgens 8	27	7—	+ 4—	S.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	7,6	+ 8,5	S.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	8—	+ 5—	SO.	Wolken.
3.	Morgens 8	—	9—	+ 2—	SO.	leichte Wölkchen.
	Nachmittags 2	—	8—	+ 7—	SO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	6,4	+ 3,3	SO.	gestirnt.
4.	Morgens 8	—	3,9	+ 1,8	SO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	3—	+ 7—	SO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	4—	+ 4—	SO.	gestirnt.
5.	Morgens 8	—	4,7	+ 1—	O.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	5—	+ 8,2	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	5,6	+ 4,6	O.	bewölkt.
6.	Morgens 8	—	6,9	+ 4,5	ONO.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	7—	+ 4—	N.	Nebel.
	Abends 10	—	8,7	+ 3—	SW.	Regen.
7.	Morgens 8	—	10,5	+ 2,4	SW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	10,5	+ 5,6	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	8,7	+ 2,7	SW.	Wind gestirnt.
8	Morgens 8	—	6,9	+ 4—	S.	Regen Wind.
	Nachmittags 2	—	7,8	+ 7,5	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	9—	+ 3—	SW.	gestirnt.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 22. April d. J. und folgende Tage die in den Monaten October, November, December 1838 und Januar, Februar, März 1839 versetzten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in den genannten Monaten versetzten Pfänder spätestens den 17. März d. J. einzulösen, oder nach Befinden zu erneuern, da hingegen vom 18. März d. J. an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht statt findet. Während der Dauer der Auction können bei dem Leihhause weder Pfänder versetzt, noch eingelöst werden.

Leipzig, den 7. Februar 1840.

Die Leihhaus-Deputation alhier.

### Holzauktion bei Störmthal.

Freitags,

am 14. Februar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an, sollen bei der Störmthaler Schäferei, in dem sogenannten Sumpfe, über 300 Stück nachstehende Eichen, Buchen, Birken, Erlen ic. unter den vor Eröffnung der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Störmthal, am 7. Februar 1840.

Gutsbesitzer Karl Fürchtegott Dehmigen.

### Leipziger Adressbuch

fürs Jahr 1840

ist in Papp gebunden für 21 Gr. zu haben bei

W. Starik, Neumarkt Nr. 24.

Bei Schubert & Comp., Neumarkt Kramerhaus, erscheint als würdiges Seitenstück der deutschen Classiker:

### Miniaturlbibliothek der ausländischen Classiker.

Eine Auswahl des  
Schönsten und Gediegensten aus ihren sämtlichen Werken,  
in vorzüglichen Uebersetzungen,  
in etwa 150 Bändchen, jedes 128 Seiten, zu nur 2 gGr.  
Mit Lebensbeschreibungen und von Meisterhand  
gestochenen Bildnissen,  
als **Gratiszugabe.**

Das erste Bändchen enthält: Voltaire's Geschichte Carls  
des XII. und ist in 10,000 Exemplaren versendet; darauf folgen  
wöchentlich eins: Johnson's Rasselas v. Stael  
Corinna, Lamartine's; Reise in den Orient,  
Voltaire's Geschichte des russischen Reichs 2c.

Der Zweck dieser niedlichen Miniaturlbibliothek ist: Deutsch-  
land mit den Meisterwerken der ausländischen Classiker be-  
kannter und vertrauter zu machen; sie liefert den Kern der  
classischen Literatur des Auslandes älterer und neuester Zeit,  
das Vollendetste der Lieblings-Dichter jeder Nation:

**der Engländer, Franzosen, Russen, Spanier,  
Portugiesen, Dänen, Schweden, Italiener,  
Amerikaner 2c.**

nicht etwa in Auszügen — sondern vollständig in einer treff-  
lichen Auswahl von unvergänglichem Werthe, unter steter  
Berücksichtigung des nützlich Bildenden und Vermeidung des-  
jenigen, was den sittlichreinen Gefühlen widerstrebt.

Deutschlands Bildung ist erwacht und so weit gereift, daß  
jetzt überall die Kenntniß der ausländischen Classiker erforderlich.  
Diese Bibliothek, für Gelehrte und Nichtgelehrte geschaffen,  
ist Jedem ein **unentbehrlicher Schatz**, der nur im  
Mindesten auf Bildung Anspruch machen will. Der Jüng-  
ling wie der Greis, Alle finden hier, was ihnen zusagt:  
**Belehrung und Unterhaltung.**

Väter! Mütter! Erzieher! gebet daher Euren Lieben ein  
Werk in die Hände, welches wahre Geistes-, Herzens- und  
wissenschaftliche Bildung bezweckt, und zugleich der sicherste  
Führer zur Tugendhaftigkeit ist. Am Schlusse erhält Jeder  
als Prämie kostenfrei ausgeliefert

**Bibliothek der Biographien ausländischer  
Classiker nebst ihren Bildnissen in Stahl  
gestochen;**

apart gekauft: Preis 1 Louisd'or.

### Bekanntmachung.

Nachdem von E. E. und Hochw. Stadtrathe die hiesigen  
Mäkler angewiesen worden, dann, wenn bei Geschäften auf  
Zeit von beiden Theilen Schlußzettel mit der Clausel, daß  
zur Giltigkeit des Handels die Unterschrift der Contrahenten  
bedungen worden, verlangt werden, diesem unweigerlich nach-  
zukommen; so sind derartige Schlußzettel angefertigt und  
auf der Börse zum Abholen bereit gelegt worden. Wir  
machen dieses zur Nachricht derjenigen respectiven Handels-  
häuser, welche die nachstehende Convention vom 28. März  
1839 unterzeichnet haben, und mit dem Wunsche bekannt,  
daß auch andere Geschäftsmänner sich derselben anschließen  
mögen. Leipzig, am 8. Februar 1840.

Der Handelsvorstand.

und in dessen Auftrage:

Dr. Mothes, Kramerconsulent.

Im Betrachte, daß eine nähere Anschließung der Con-  
vention vom Jahre 1823 an das Gesetz vom 21. Septbr. 1833  
über die Beweisraft der Schlußzettel und eine urkundliche  
Darlegung des dießfalls auf hiesigem Plage bestehenden Uso  
nöthig ist, so erklären und verbinden wir uns gegenseitig:

§. 1. Keines der unterzeichneten Häuser nimmt einen

Schlußzettel über einen, durch Mäkler vermittelten Zeitlauf  
oder ein anderes, also ermitteltes Geschäft auf Zeit an,  
wenn nicht in seinem Contexte die Clausel:

„Zur Giltigkeit des oben geschlossenen Handels ist die  
Unterschrift der Contrahenten unter diesem Schlußzettel  
bedungen,“

wörtlich enthalten, und die Unterschrift des anderen Theiles  
erfolgt ist.

§. 2. Aus einem Schlußzettel über ein solches Geschäft,  
welcher dem §. 1 nicht entspricht, soll keiner von uns den  
andern verklagen oder ihm eine Einrede entgegen setzen können.

§. 3. Diese Convention soll in Copie an der Börse aus-  
gehängt werden.

Vollzogen Leipzig, am 28. März 1839.

Hentschel & Pindert,	Joh. Sam. Kloss,
Heinrich Schomburgk,	Wilhelm Röder senior,
Better & Comp.,	p. Heing & Hausner,
Gräfe & Butter,	A. E. Heing,
Becker & Comp.,	Louis Meyer,
Heinr. Küstner & Comp.,	Preußer & Comp.,
pp. Meyer & Comp.,	Tobias Keil,
E. Riemann,	P. Schunk & Comp.,
Paul Christ. Plendner,	Dldenbourg & Comp.,
Heinr. Robert Melly,	pp. Wm. Schüßler,
Weigel & Lehmann,	R. Michaelis,
Max Kuiper,	J. H. Meyer,
Bucher & Weißmann,	F. W. Steinmüller,
S. G. Schletter,	Eduard Hoffmann,
Frege & Comp.,	Gebrüder Erdel,
Hammer & Schmidt,	Coith & Perrochin,
Joh. George Schmidt,	P. R. Kraft,
Merck, Dürbig & Comp.,	pp. Alex. Gontard & Sohn,
Bernh. Trinius & Comp.,	G. F. Koch,
Brückner Lampe & Co.,	Gebr. Felix,
Joachim Christ. Lücke,	F. W. Franke,
Ferdinand Flinsch,	G. D. Friederichs,
Anders Wwe. Schröder	Chr. Morgenstern & Co.,
& Comp.,	Gustav Kus,
Franz Grassi,	A. E. Köbler,
A. Dufour,	K. & A. Bendix,
E. G. Ottens,	Ernst Simon,
Genthe & Comp.,	L. Bethmann-Löhne,
Carl & Gustav Harkort,	Schömberg Weber & Co.,
Fenthol & Sandtmann,	Groß & Comp.

### Bekanntmachung.

Das königl sächs. hohe Oberpostamt hat die Veranstaltung  
getroffen, daß von nun an Sonntags und Mittwochs  
Abends Briefe nach Hamburg und nach England mit  
der Eilpost über Berlin abzuschicken sind, und zwar für  
das gewöhnliche Porto. Diese Briefe werden mit der Berlin-  
Hamburger Stafettenpost Montags und Donnerstags Abends  
sechs Uhr weiter befördert und in Hamburg Dienstags und  
Freitags Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ankommen, von  
da die nach England bestimmten an demselben Tage Abends  
weitergehen und bei gutem Wetter und regelmäßiger Fahrt  
der Dampfschiffe am Freitage und Montage Vormittags zu  
London eintreffen.

Wir machen dieß dem verehrlichen Handelsstande hiermit  
bekannt. Leipzig, den 8. Februar 1840.

Der Handelsvorstand

und in dessen Auftrage:

D. Mothes, Kramerconsulent.

Empfehlung. Gute, trockene, ausgelagerte und wohl-  
feile Cigarren sind in Kistchen und im Einzelnen zu haben  
bei Groß, Brühl Nr. 79/326, neben dem gold. Apfel.

## Anzeige.

Es haben sich bereits zu dem Phönix-Verein 3. Abtheilung so viel Theilnehmer angemeldet, daß selbige die 9. und 10. Serie bilden; und demnach in diesen Tagen 2 Personen bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft statutenmäßig versichert werden sollen. Da jedoch bei letzterer noch einigen Personen der Zutritt gestattet werden kann, so unterläßt Unterzeichneter nicht, darauf aufmerksam zu machen, im Fall noch Jemand gesonnen sein dürfte, derselben beizutreten.  
Leipzig, den 7. Februar 1840.

G. A. E. Degen, Bevollmächtigter.

**Montag, den 17. Februar,**  
wird die 3. Classe 17. k. s. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen zu derselben in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Mendner.**

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und der Verkauf aller Arten Tapezierer-Arbeiten ist von heute an im Eckhause an der Petersstraße und dem Thomasgäßchen Nr. 1/68, und bitte ergebenst, daß mir bisher geschenkte Zutrauen, mir auch hier zu Theil werden zu lassen.  
F. A. Kränzler, Tapezierer.

### Cement-Niederlage.

Beim Herannahen des Frühjahres verfehle ich nicht, auf dieses zweckmäßige, jeder Feuchtigkeit unbedingt widerstehende Baumaterial aufmerksam zu machen, welches stets in trockener, bester Qualität vorräthig ist.  
Leipzig, Burgstraße Nr. 26. Julius Meißner.

**Wohlschmeckenden ordinären Essig,**  
die Kanne 6 Pf., besseren die Kanne 9 Pf., verkauft im Laden in Amtmanns Hofe (zwischen der Reichs- und Nicolaistraße) und in der Fabrik: Johannisgasse Nr. 1319,  
G. H. Schröter.

### Verkauf.

Ich empfang wieder eine Partie echtfarbiger Kattune die Elle zu 2 Gr. 3 Pf., welche ich wegen der schönen Qualität und den hübschen Dessins ganz besonders empfehlen kann.

Theodor Kahle,  
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

### Späne-Verkauf

täglich von 11 bis 12 Uhr an der Eisenbahn auf dem ein-geplanten Plage, Herrn Hofmanns Hause gegenüber.

### Rothbuchen's Brennholz,

3 Fuß rheinl. von ganz vorzüglicher Güte und ausgetrocknet, so wie ein Pöschchen schöner trockener Kadefelgen von feinem rothbuchenen Holze liegen zu billigst möglichen Preisen zum Verkaufe in der Braunkohlen-Niederlage von J. F. Phermet an der Eisenbahn.

Etwas Billiges. Elegante Doppel-Vorgnetten in schönster Perlemutter und Schildkrot mit guten Gläsern, in allen Nummern, 1 Thlr. und 1 Thlr. 8 Gr., desgl. die so beliebten schwarzen einfachen in □ 6 Gr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

### Brennholzpreise, frei vor's Haus.

Kiefernholz	$\frac{1}{2}$ Elle lang	5 Thlr.	12 Gr.
Ellernholz	$\frac{1}{2}$ " "	6 " 4 "	
Birkenholz	$\frac{1}{2}$ " "	6 " 22 "	
do.	$\frac{1}{2}$ " "	11 " — "	
Buchenholz	$\frac{1}{2}$ " "	12 " — "	

Weiche Schiefersteinkohle à 20 Gr. pr. Scheffel,  
Harte dergl. à 17 " " "

Bestellungen werden außer auf meinem Comptoir bei Hrn. F. E. Schmidt, Auerbachs Hof, angenommen.  
Adolph Moritz Bäßler,  
neuer Anbau Nr. 9, an der Eisenbahn.

### Böhm. Bauholz.

Von böhm. Bauholz, was nicht allein wegen seiner Güte, sondern auch wegen seiner aushaltenden Stärke jedem andern Bauholze vorzuziehen ist, habe ich fortwährend Lager und verkaufe davon zu sehr billigen Preisen.

Zur Bequemlichkeit der resp. Herren Abnehmer bin ich erbötig, zur Bearbeitung der Zulagen gegen eine mäßige Vergütung den nöthigen Platz auf meinem Holzhofe einzuräumen.  
Adolph Moritz Bäßler,  
neuer Anbau Nr. 9, an der Eisenbahn.

### Braunkohlen-Niederlage von J. F. Phermet.

Von böhmischer Braunkohle in ganz vorzüglicher Güte sind neue Zufuhren angekommen und empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung promptester Bedienung.

Bestellzettel wird, wie zeither, Herr Kaufmann Müller am Grimma'schen Thore in Empfang zu nehmen die Güte haben.

Zu verkaufen ist ganz billig wegen Mangel an Platz, ein sehr dauerhafter und schöner Divan mit Stühlen: Reichsstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schönes seltenes Werk über religiöse Gebräuche in der ganzen Welt, mit 140 schönen Kupfern von Picart. Gekauft werden fortwährend antike und alterthümliche Gegenstände, so wie Figuren und Gruppen von Porzellan: Petersstraße Nr. 17/115. G. Enzmann.

Zu verkaufen sind ganz billig Divan, Sopha und Stühle: Ritterstraße Nr. 12, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine noch nicht gebrauchte Zwirnmühle, desgleichen ein Landhaus mit schönem Garten, in der freundlichsten Lage  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig. Das Nähere durch A. Geißler, Brühl Nr. 482.



### Gevatter-Körbchen

in größter Auswahl, goldene und silberne Tauf-Medaillen, Pathebriefe nebst allen Sorten weißer Glacé-, lederner und seidener Handschuhe empfohlen.  
Gebrüder Tecklenburg.

### Engl. baumw. Strickgarn,

bester Qualität, gebleicht und roh, empfiehlt  
Christian Gottfried Böhne senior,  
Grimm. Strasse No. 33/501.

### Echte Havanna-Cigarren,

alte Waare, erhielt ich wieder eine neue Sendung und verkaufe dieselben im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen. Nic. Fr. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 69.

**Fahr-, Reit-, Jagd- und Hundepfeitschen,**  
so wie Hundehalsbänder, Corallen und Fangleinen aller Art empfiehlt  
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

**Reise - Utensilien,**

als: lederne Koffer, Hutschachteln, Geldtaschen, Nachtsäcke, Regenschirmfutterale, Necessaires, Gläser in Etuis, Sitzkissen, Copier-Maschinen, Trinkflaschen, Pfeifen etc. empfiehlt  
S. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Neu angekommen sind wieder

**500 Stück**

vollständige und echtfarbige Kattun-Kleider in sehr verschiedenen neuen Mustern,

**pr. Stück 32 Gr.**

F. Dandert & Comp., Grimm. Straße Nr. 36/579.

**Vorhangsfransen und Borduren**

empfang in großer Auswahl und macht, indem selbige ungewöhnlich billig verkauft werden sollen, darauf aufmerksam  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

**Gardinenzeuge**

in gewirkt, Plattstich, carrirt und glatt empfiehlt  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Zu kaufen gesucht wird ein ausgezeichnet schöner langhaariger junger Wachtelhund. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmanne: Petersstraße Nr. 8/75.

**Bekanntmachung.**

Ein unverheiratheter Gärtner findet unter sehr angenehmen Bedingungen auf dem Rittergute Prehsch bei Weissenfels ein Unterkommen. Reflectirende Personen müssen sich so bald als möglich daselbst persönlich melden.  
Bogt.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches im Damenputz vollkommene Geschicklichkeit erlangt hat, kann in einem Putzgeschäft der Residenzstadt Altenburg binnen jetzt und Ostern ein Engagement bekommen. Das Nähere ist in den Stunden von 12—2 Uhr zu erfragen bei Herrn Coiffeur Moritz Dittrich, Neumarkt Nr. 32/632 in Leipzig.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in Dienst: Reichsstr. Nr. 543. 4. Et.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches in der Küche erfahrenes Dienstmädchen, das jedoch längere Zeit an einem Orte gedient haben muß. Nur solche können sich melden, Reimers Garten, Hauptallee linker Hand letztes Haus.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen von gesetzten Jahren, in der Küche nicht unerfahren, das längere Zeit in einem Dienste gewesen, in einen guten Dienst: Grimma'scher Steinweg Nr. 1298 parterre.

Gesuch. Ein junger Mann von 29 Jahren, welcher als Kammerdiener, Tafelbedienter und jetzt als Bedienter in einer adeligen Familie in Merseburg conditionirt, sucht für künftigen 1. März anderweite Anstellung und kann seine Treue und Brauchbarkeit mit schönen Zeugnissen belegen. Herr Agent Hamger, Nr. 822, ist zu näherer Mittheilung beauftragt.

Gesuch. Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern aus einer Provinzialstadt, in häuslichen, so wie in feinen Arbeiten geübt, sucht ihrer fernern Ausbildung wegen ein Unterkommen in einer hiesigen achtbaren Familie, indem sie den Gehalt am allerwenigsten berücksichtigt. Gefällige Anzeigen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse A. B. niederzulegen.

Gesuch. Eine gebildete Demoiselle von streng sittlichem Charakter sucht ein Engagement als Gesellschafterin einer Dame, welche sie auch auf Reisen begleiten würde, oder als Erzieherin, um den Kindern den Elementarunterricht ertheilen zu können, so wie in der französischen Sprache und allen weiblichen Arbeiten zu unterrichten. Dieselbe sieht weniger auf hohen Gehalt, nur eine freundliche Aufnahme in einer achtbaren Familie ist ihr erwünscht. Schriftliche Anfragen bittet man auf dem Comptoir der Herren Albert Frdr. Marx & Comp. niederzulegen, von wo aus sie der Betreffenden prompt zugestellt werden.

Zu miethen gesucht wird vor dem Schügenthore ein freundliches Gärtchen mit verschließbarem Häuschen. Anerbietungen deshalb bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Aufschrift BW. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in der Stadt ein mittleres Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst dem Zubehör, welches sogleich bezogen werden kann, durch das  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu pachten gesucht wird eine Schenkwirtschaft. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zu pachten gesucht wird zu Ostern in der Stadt eine Schenkwirtschaft von einem realen Manne. Das Nähere im  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Vermiethung.**

In einem völlig ausgetrockneten neuerbauten Hause in Marienstadt mit freier Aussicht auf die Eisenbahn sind für nächste Ostern noch einige Wohnungen in dem Preise von 80 bis 130 Thlr. zu vermieten durch  
Adv. Ludwig Müller, Grimm. Str. Nr. 24/758.

Vermiethung. Einige Familienlogis von 2 und 3 Stuben nebst Alkoven etc. sind sogleich, auch zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Aufpasser Manteufel im Schügenthore.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Familienlogis in der Vorstadt. Näheres zu erfragen auf dem Neumarkte Nr. 643 parterre in der Wirthschaft.

\* \* \* Am Peterssteinwege ist zu Ostern ein Familienlogis, 2. Etage vorn heraus, von 3 Stuben nebst Zubehör, für 80 Thlr. zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

**Bekanntmachung.**

Alle Montage, Mittwoch und Freitage früh 8 Uhr Speck- und gebirgischer Käsekuchen

**Petersstrasse No. 31/58.**

**Bäckermeister Puffendorf.**

Theater der natürlichen Magie.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung heute, den 10. Februar, eine große Vorstellung in dem abgeschlossenen Saale in Jänichens Kaffeegarten geben wird und bittet um gütigen Besuch.  
S. S. Deser.

**Heute, Montag, starkbesetztes Concert im Saale des Peterschießgrabens.**

I. Theil Militairmusik. II. Theil Saitenmusik.  
Anfang 7 Uhr. Copisch.

**Kaffeehaus zur grünen Schenke.**

Frische Plinsen sind zur Kaffezeit täglich, an den Gesellschaftstagen Montag und Freitag hingegen schon Vormittags zu haben.

**Montag, Mittwoch, Freitag sind Gesellschaftstage**  
und an diesen regelmäßig frische Pfannkuchen.  
Schulze in Stötteritz.

### Einladung.

Heute, den 10. Februar, ladet zu Schweinsknochen  
ergebenst ein  
Gräfe in Eutritsch.

Einladung. Dienstag, den 11. Febr. früh 9 Uhr zu  
Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst  
einem feinen Köpfschen Lüsschener Lagerbier. Es bittet um  
zahlreichen Besuch J. G. Pöhler, neben Stadt Hamburg.

Einladung. Heute zu Schweinsknochen mit Klößen  
bei  
Kühn in Volkmarzdorf.

\* Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und  
Meerrettig giebt es heute Abend bei  
E. A. Kabelle, Neumarkt.

\* Zu heute empfiehlt seinen geehrten Gästen Beef-  
steaks mit geschmorten Kartoffeln  
Einhorn in den 3 Mohren.

Heute Montag den 10. Februar wird zu Speckkuchen er-  
gebenst eingeladen: Salzgäßchen Nr. 405, im Keller.

\* Heute ist der Weg nach Stötteritz über den Thonberg  
der beste.

Gelegenheit nach Berlin den 10. und 11. dieses M.  
Näheres gr. Fleischergasse im Anker bei J. G. Marktgraf.

**I. Montags d. 10. Feb. Ab. 6 U. L. Instr. Rec. u. T.**

□ A.

### Thorzettel vom 9. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnhor.** (8. Abends 10 Uhr.) Hr. Improvisator Richter, v.  
Groß-Röhrsdorf, unbest. Hr. Nagelschmiedemstr. Görenz, v. Belgern,  
bei Leonhardt. Hr. Postsecretär Strudt, v. Turgau, bei Kaufmann  
Frische. Hr. Rfm. Seyne, v. hier, v. Dschag zurück. Mad. Wendorf,  
v. Raundorf, bei Adv. v. Hafe. Hr. Schuhmachermeister. Wusall, von  
Eiknerwerda, bei Wappler. Hr. Domherr Schilling, v. hier, v. Dres-  
den zurück. Hr. Rfm. Gräberich, v. Kenney, pass. durch. Hr. Rfm.  
Killing, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Rfm. Stäcker, von Ham-  
burg, u. Hr. Oberklicut. von Weid, v. Dresden, unbest. Hr. Rfm.  
Lüwe u. Hr. Buchhalter Seidler, v. hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor.** Hr. Dekonom Duth, von Kahla, in Stadt  
Dresden. Auf der Berliner ordia. Post um 6 Uhr: Herr Rector  
Schimpff, v. Jörbig, bei Revisor Kanig. Hr. Partic. Martfeldt, nebst  
Tochter, v. Bremen, im Hotel de Baviere. Hr. Tuchfabr. Teufel u.  
Adam, v. Werda, in Stadt Dresden. Auf der Magdeburger Eilpost  
10 Uhr: Hr. Rfm. Humme, von Halle, im Palmbaume, Hr. Papier-  
fabrikant Bergmann, v. Neumühle, im Hotel de Russie. Auf der  
Magdeburger Eilpost 15 Uhr: Herr Mühlenmstr. Dannenberg, von  
Berlin, Hr. Hopfenhdir. Hellmuth, v. Burghaslach u. Hr. Dekonom  
Pessel, v. Merchau, pass. durch. Eine Kafette von Delitzsch um 5 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Hr. Commis Persch, v. Magdeburg, pass.  
durch. Hr. Theaterdirector Szabor, v. Lemberg u. Hr. Fabrikarbeiter  
Wendit. v. Stockholm, im Hotel de Pologne.

**Zeiger Thor.** Hr. Hdlgsreis. Kunze, v. hier, v. Hirschenband  
zurück. Hr. Uhrmacher Kupfer, v. Carlsfeld, im Reiter. Hr. Ober-  
forststr. v. Taubenheim, v. Vera, in Stadt Rom. Hr. Feilenhauer  
König, v. Zwickau, bei Bient.

**Hospitalthor.** Die Chemnitzer Journaliere 16 Uhr. Auf der  
Dresdner Eilpost 17 Uhr: Hr. Rfm. Kahle, von hier, v. Haynichen  
zurück. Die Freiburger Post um 5 Uhr. Auf der Nürnberger Dil-  
gence 16 Uhr: Hr. Commis Sachs v. Berlin u. Hr. Geschäftsführer  
Blumreich, v. Gleiwitz, im halben Monde.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner Nachtpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnhor.** (9. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Rfm. Epler, v. Weissen,  
und Hr. Rittergutsbes. Jacoby, v. Schleritz, unbest. Hr. Rfm. Schoch,  
von Magdeburg, Hr. Rittergutsbes. Schwigke, v. Mahlsdorf, u. Hr.  
Amtm. Bieganer, v. Binnersdorf, pass. durch. Hr. Rfm. Tasche, von  
hier, von Dschag, zurück. Hr. Apoth. Gebauer, von Döbeln, u. Mad.  
Hellmuth, Gutsbes. v. Technitz, im gr. Baume. Hr. Chirurg Nitsche.

Verloren wurde in der Reichstraße am vergangenen  
Sonntag ein franz. Stubenschlüssel. Man bittet um dessen  
Rückgabe Nr. 599/51, Nicolaisstraße, parterre.

\* Im vorigen Novembermonate sprach Jemand mit  
Köschen, als sie gegen Abend aus Reichels Garten nach  
dem Petersthore hin zu Hause ging. Vergeblich hat man  
seitdem gehofft, sie ihrem Versprechen gemäß wieder zu sehen.

Nachschrift zu der ergebensten Bitte an edle Men-  
schenfreunde in Nr. 23 der Leipziger Zeitung.

Zu meiner innigsten Freude habe ich schon so reichliche  
Spenden von theils ungenannten Wohlthättern für die armen  
Abgebrannten in Geiersdorf erhalten, daß ich mein festes  
Vertrauen zu Gott und theilnehmenden Menschenfreunden  
herrlich gerechtfertigt sehe. Möchte aber die bedrängte Lage  
der Hilfsbedürftigen noch recht viele mitleidige Seelen er-  
wecken, damit das harte Loos derselben gemildert würde!  
Die Herren Gebrüder Baumann in Leipzig auf der Peters-  
straße haben sich auf mein Bitten bereitwillig erklärt, Unter-  
stützungen für die von Gott so schwer Geprüften in Empfang  
zu nehmen.

Gott sei ein reicher Bergelter den edlen Herzen, welche  
den Kummer und die Thränen einer trostlosen Witwe und  
ihrer unerzogenen Kinder, von denen das jüngste erst ein  
halbes Jahr alt ist, durch ihre Theilnahme zu mildern  
suchen. Annaberg, am 6. Februar 1840.

M. Neuhof,  
Pfarrer an der Hospitalkirche daselbst mit Filialen Geiers-  
dorf und Kleinrückerswalde.

von Altenburg, und Hr. Commis Holfert, von Dresden, pass. durch  
Hr. Rittergutsbes. D. Klaf nebst Gattin, v. Bschilliau, v. den Aelteren.  
Hr. Rfm. Reclur, v. Aignon, unbest. Hr. D. P. Rath Pügner, Herr  
Rfm. Fischer u. Hr. Mustus Dietrich, v. hier, von Dresden zurück.  
Hr. Legat. Rath Kammerjunker v. Carlowitz, v. Dresden, und Herr  
Hdlgsreis. Michels, von Essen, pass. durch. Hr. Antiq. Bischer, von  
Dresden, in der Weintraube.

**Halle'sches Thor.** Hr. Rfm. Jllers u. Pinnemann, v. hier, von  
Braunschweig zurück. Hr. Rfm. Zettschel, v. Witwe da, pass. durch.  
**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post 10 Uhr: Hr.  
Rüchermstr. Franke, v. hier, v. Merseburg zurück.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Herr  
Det.-Jusp. Gottschalk, v. Belgershain, Hr. Rfm. Hösel u. Worell, v.  
Chemnitz, Hr. Maschinenbauer Große, von Eilenburg, u. Demoiselle  
Schmidt, Schausp. v. München, pass. durch, Hr. Act. Lindner, von  
Zwickau, bei Apel, u. Hr. Fische, von Schneberg, bei Wetter. Die  
Grimmasche Journaliere 10 Uhr.

**Dresdner Thor.** Die Eilenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Der Magdeburger Packwagen 12 Uhr. Auf  
der Berliner Eilpost 12 Uhr: Hr. Rfm. Dreydelsohn, v. Bingen und  
Hr. Gastwirth Stänc, v. Zerbst, unbest., Hr. Kunsthdic. Mejer, von  
Dresden, pass. durch, Hr. Commis Friedrich, v. hier, v. Bahna zurück,  
Hr. Rfm. Wilkens, v. Bremen, im Hotel de Russie, Hr. Rauchwaaren-  
händler Rosenfeld, v. Zerbst, unbestimmt. Hr. Rfm. Bühw., v. Det-  
telbach, pass. durch.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost 12 Uhr: Herr  
Capitain v. Kleiß, von Breslau, im Hotel de Baviere, Herr Hand-  
schuhfabrikant Damian, v. Warschau, und Hr. Beley, Zeichner, von  
Erincourt, unbest., Hr. Referendar v. Reinhardt, v. Dresden, pass. durch,  
Hr. Hdlsm. Gerber, v. Bern, im Kranich.

**Zeiger Thor.** Frau Hauptm. v. Hartmann, v. Berlin, pass. durch.  
Hr. Gerber Frishe, v. Neustadt, in den 3 Königen.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr:  
Hr. Rittergutsbes. Steinbach, v. Lumpzig, im deutschen Hause.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Tuchfabrikanten Köhler u. Berahardt,  
v. Rochitz u. Haynichen, pass. durch.

**Frankfurter Thor.** Hr. Hdlsl. Groß, Jacob u. Michael, von  
Geismar, pass. durch.

Druck und Verlag von C. Polz.